

Neue Gesichter auf der Gemeindeganzlei!

Editorial



Arie Thür



Nadine Germann



Yannick Eugster

Liebe Gruberinnen und Gruber
Wie einige von Ihnen bereits bei einem Besuch auf der Gemeindeganzlei bemerken, haben sich da seit anfangs August neue Gesichter «eingeschlichen».

Nachdem anfangs Jahr bekannt wurde, dass Manuela Wyser Mutterfreuden entgegenseht, befasste sich der Gemeinderat mit der Suche nach einer passenden Nachfolge. Wie Sie dem Blickpunkt vom letzten Monat entnehmen konnten, wurden Manuela Wyser und ihr Ehepartner inzwischen glückliche Eltern eines gesunden Sohnes. Wir wünschen Manuela und Benjamin Wyser mit ihrem Sohn Rico alles Gute für die Zukunft!

Das Verwaltungsteam wurde seit Anfang August kontinuierlich verstärkt. Zuerst nahm Arie Thür die Arbeit auf – er wurde zusätzlich zur Arbeitsstelle von Manuela Wyser angestellt. Mit ihm wurde anfänglich ein bis zum 31. Dezember 2018 laufendes Anstellungsverhältnis mit einem 40-Prozent-Pensum vereinbart, das aber ab 1. September 2018 auf 60 Prozent erhöht wurde.

Damit die Vakanz von Manuela Wyser kompensiert werden konnte, wurde eine zweite Stellenausschreibung publiziert. Dabei entschied sich der Gemeinderat Ende September für Nadine Germann, die mit einem 100-Prozent-Pensum angestellt wurde. Glücklicherweise war sie ab sofort verfügbar. Dadurch konnten die anderen Verwaltungsangestellten sie umso besser und schneller in die vielfältigen Tätigkeiten der Gemeindeverwaltung einführen. Wir wünschen ihr viel Freude und Erfolg bei ihren Tätigkeiten für die Gruber Bevölkerung!

Arie Thür bleibt der Gemeinde Grub noch bis zum 20. Dezember 2018 erhalten, anschliessend tritt er seine Rekrutenschule an. Der Gemeinderat freut sich Ihnen mitteilen zu können, dass ein geeigneter Nachfolger für Arie Thür gefunden wurde. Yannick Eugster arbeitet seit dem 12. November 2018 mit einem 80-Prozent-Pensum auf der Gemeindeverwaltung. Wir wünschen Yannick Eugster einen guten Start bei seinen Verwaltungstätigkeiten für die Gemeinde Grub. Näheres zu seiner Person finden Sie auf Seite 3.

Uns ist bewusst, dass es in letzter Zeit ein paar personelle Wechsel gab, dennoch sind wir bemüht unser Bestes für Sie zu geben. Die neuen Mitarbeitenden freuen sich, Sie persönlich auf der Gemeindeganzlei begrüßen zu dürfen.

GEMEINDERAT

Rücktritt von Kantonsrätin Susanne Lutz

Susanne Lutz, welche im Jahr 2005 als Kantonsrätin gewählt wurde, teilt dem Gemeinderat mit Schreiben vom 20. Oktober 2018 mit, dass für sie ein Wiederantritt bei den Gesamterneuer-

ungswahlen 2019 nicht mehr möglich ist. Dies aus folgendem Grund: An der Sitzung vom 24. September 2018 hat der Kantonsrat im Rahmen der Beratung des Kantonsratsgesetzes eine Unvereinbarkeit beschlossen. Ab 1. Juni 2019 dürfen u. a. Angestellte des

Personalamtes (Kantonale Verwaltung AR) dem Kantonsrat nicht mehr angehören.

Infolge dieser neuen Regelung ist ein Wiederantritt für Kantonsrätin Susanne Lutz nicht mehr möglich. Der Gemeinderat dankt Susanne Lutz für ihr vierzehnjähriges Engagement zum Wohle von Kanton und Gemeinde und wünscht ihr für die Zukunft alles Gute.



GEMEINDE GRUB AR
Einfach schön!

Herausgeber:

Gemeindeverwaltung Grub AR
Erscheinungsweise: 1x monatlich, in der Regel in der letzten Woche im Monat.
53. Jahrgang, Nr. 636

IMPRESSUM

Redaktion:

Katharina Zwicker, Gemeindepräsidentin
Willi Solenthaler, Gemeindeganzreiber
Nadine Germann, Verwaltungsangestellte

Inserate und Texte:

Nadine Germann
nadine.germann@grub.ch
1spaltiger Millimeter-Grundpreis Fr. 0.60
Grundpreis für Kleininserate Fr. 20.–

Der Blickpunkt Grub veröffentlicht insbesondere Mitteilungen der Gemeindeganzlei Grub AR.

Die Plattform steht aber auch den Vereinen sowie Privatpersonen offen.
Produktion: Gemeindeganzlei Grub AR
blickpunkt@grub.ch

Rechnungsabschluss 2018

Bereits ist es wiederum soweit, dass an den Abschluss der Jahresrechnung 2018 gedacht werden muss. In diesem Zusammenhang macht die Gemeindekasse darauf aufmerksam, dass die Rechnungen, welche das laufende Jahr betreffen, bis zum Freitag, 7. Dezember 2018 bei der Gemeindekasse einzutreffen haben. Die Rechnungen

müssen vom zuständigen Ressortverantwortlichen visiert sein. Rechtzeitig eingegangene Rechnungen können noch vor Ende Jahr bezahlt werden. Ebenfalls können Guthaben bis zu diesem Datum abgeholt werden. Bei dieser Gelegenheit bedanken wir uns bei allen Zahlungspflichtigen, die pünktlich ihre Rechnungen begleichen und somit die Arbeit der Gemeindekasse wesentlich erleichtern.

Hängebrücke GRUB

Die Bauarbeiten für die Hängebrücke sind aufgenommen worden.

Am 9. November 2018 hat die Firma Bernhard Frei AG mit der Ausführung der Anker und Pfähle begonnen. Bild 1 und Bild 2.

Einbau Pfahl mit Muffenverbindung und oben Distanzhalter. Der dünne, schwarze Schlauch ist für die Nachinjektionen von der Pfahlspitze aus. Bild 3.



Grub zählt Ende Oktober 1008 Bewohnerinnen und Bewohner

Zuzüge:

Berini Christian, Riemen 137
Schlöpfer Carina, Riemen 137
Frost Robert, Obere Hord 451
Tomic Slavica, Halten 122

Geburten:

Widmer Noemie Elisabeth Christa, Dorf 61, geboren am 1. Oktober 2018 in St. Gallen
Vetsch Carina, Dorf 56, geboren am 14. Oktober 2018 in Heiden
Tanner Manuel, Halten 109, geboren am 26. Oktober 2018 in Herisau

Bewilligte Baugesuche

Gesuchsteller: Martin Rechsteiner, Hartmannsrüti 225, 9035 Grub AR
Bauvorhaben: Ersatz Ölheizung durch Gasheizung mit Aussenkamin
Baugrundstück: Parz. Nr. 183, Assek. Nr. 227, Hartmannsrüti

Bauberrschaft: GRAVAG Erdgas AG, Industriestrasse 21, 9430 St. Margrethen

Grundeigentümer: Martin Rechsteiner, Hartmannsrüti 225, 9035 Grub AR
Bauvorhaben: Anschluss an das Gasleitungsnetz (Hausanschluss)
Baugrundstück: Parz. Nr. 183, Assek. Nr. 227, Hartmannsrüti

Öffnungszeiten der Gemeindekanzlei über Weihnachten / Neujahr

Die Gemeindekanzlei bleibt vom Freitag, 21. Dezember 2018 ab 12.00 Uhr bis und mit Mittwoch, 2. Januar 2019 geschlossen:

Pikettdienst bei Todesfällen:
Gemeindeschreiber Willi Solenthaler
Tel. 071 891 39 73

Ab Donnerstag, 3. Januar 2019 begrüsst Sie das Team der Gemeindekanzlei wieder zu den gewohnten Zeiten.

Kontaktstunde der Gemeindepräsidentin

Nächste Kontaktstunde mit Gemeindepräsidentin Katharina Zwicker:
Montag, 3. Dezember 2018
von 16.30 bis 17.30 Uhr im Sitzungszimmer der Gemeindekanzlei.

Inserate-Annahmeschluss Freitag, 7. Dezember 2018

ABSTIMMUNGSERGEBNISSE

vom 25. November 2018

Eidgenössische Volksabstimmung

	Ja	Nein
1. Volksinitiative vom 23. März 2016 «Für die Würde der landwirtschaftlichen Nutztiere (Hornkuh-Initiative)» <i>Stimmbeteiligung: 51.39 %</i>	145	219
2. Volksinitiative vom 12. August 2016 «Schweizer Recht statt fremde Richter (Selbstbestimmungsinitiative)» <i>Stimmbeteiligung: 51.39 %</i>	157	214
3. Änderung vom 16. März 2018 des Bundesgesetzes über den Allgemeinen Teil des Sozialversicherungsrechts (ATSG) (Gesetzliche Grundlage für die Überwachung von Versicherten) <i>Stimmbeteiligung: 51.25%</i>	280	85

Gemeindeabstimmung

	Ja	Nein
Voranschlag 2019 <i>Stimmbeteiligung: 45.86 %</i>	288	42

Signalisationsmaterial vom Bauamt

Aus Schaden wird man klug ...

Um Beschädigungen an Zäunen, Mauern, Randsteinen usw. durch die Schneeräumung vorzubeugen, empfehlen wir Ihnen, gut sichtbare Markierungen anzubringen.

Im Bauamt erhalten Sie die entsprechenden Materialien zu folgenden Preisen:

Schneestangen Fr. 16.60 / Stk. sternförmig, orange, 2 m

Abdeck-Kappen zu Schneestangen Fr. 1.55 / Stk. schwarz

Stahl-Einschlageisen Fr. 25.50 / Stk. Für Schneestangen mit Imbus-schraube

Telefon Bauamt 071 891 49 70

Jungbürgerfeier der Jahrgänge 1999/2000

Am Freitag, 9. November 2018 trafen sich 20 Jungbürgerinnen und Jungbürger der Jahrgänge 1999 und 2000 der Gemeinden Grub AR und Wolfhalden gemeinsam mit einigen Gemeinderäten im Bären Grub zur Jungbürgerfeier. Nach einem Begrüssungsapéro fuhren die Anwesenden mit Privat-PWs nach Goldach, um sich dort im Star Bowling sportlich zu betätigen. Auf den vier reservierten Bowlingbahnen machten die Jungbürgerinnen und Jungbürger

ebenso wie die Gemeinderäte eine ganz gute Figur. Mit viel Elan und Einsatz wurde um jeden der zehn Pins gekämpft. Nach dem sportlichen Teil der Veranstaltung stand das Nachessen im Bären Grub auf dem Programm. Die Jungbürgerinnen und Jungbürger fanden Gefallen am nicht ganz gewöhnlichen Essen, dem «Tartarenhut». Diese ungezwungene Art zu Essen kam sehr gut an und die jungen Leute liessen es sich richtig schmecken. Der gemütliche Anlass wird hoffentlich allen in guter Erinnerung bleiben.



Personelles Gemeindeganzlei

Yannick Eugster hat letztes Jahr die Lehre als Kaufmann EFZ mit Berufsmaturität auf der Bezirksverwaltung Oberegg erfolgreich abgeschlossen. Er verstärkt seit 12. November 2018 das Verwaltungsteam. Der Gemeinderat und das Team der Gemeindeverwaltung heissen Yannick Eugster herzlich willkommen und wünschen ihm einen guten Start sowie viel Freude und Erfolg in seiner abwechslungsreichen, neuen Tätigkeit im vielfältigen Kontakt mit der Gruber Bevölkerung!



GEMEINDE GRUB AR
Einfach schön!

Änderungen bei der Entsorgung in der Gemeinde Grub AR

Auf den Beginn des neuen Jahres gibt es einige Neuerungen bei verschiedenen Entsorgungskategorien:

- **Wöchentliche Kehrrichtentsorgung:** Die A-Region hat die Kehrtaufträge neu ausgeschrieben und die Touren optimiert. Dabei wurden die bisherigen 6 Auftragsgebiete neu auf 4 reduziert. Grub AR gehört neu ins Los 4, zusammen mit ganz AI (ohne Oberegg), Bühler, Gais, Speicher, Trogen, Wald und Rehetobel. Grub AR liegt somit ganz am Rand dieses Gebietes; Heiden liegt im Los 3 und Eggersriet / Grub SG im Los 2. Das Los 4 wird neu von der Firma Thoma Entsorgung und Recycling AG Appenzell in Gemeinschaft mit dem Zweckverband Abfallverwertung Bazenheid ZAB bedient.

Ab 1. 1. 2019 wird Grub AR neu am Freitag-Nachmittag bedient. Ober- und Unterrechtstein wird wie bisher am Dienstag zusammen mit Heiden im Los 3 durch die Frischknecht AG entsorgt.

Die Verschiebung vom frühen Vormittag auf den Nachmittag wird hoffentlich dazu beitragen, dass die Bereitstellung bereits am Vorabend nicht mehr praktiziert wird. Zu beachten ist auch, dass die Entsorgung in Grub SG nicht mehr gleichentags stattfinden wird.

- **Neue Separat-Entsorgungsmöglichkeit** für gemischte Kunststoffe: Neu können Sie die im Haushalt anfallenden Kunststoffe separat sammeln und in den Recycling-Prozess zurückführen. Bei entsprechender Sortierung und Reinheit der Materialien können so wieder wertvolle Granulate hergestellt und Primärrohstoffe gespart werden. In der Abfallinfo 2019, die im Dezember an alle Haushaltungen verteilt wird, ist aufgeführt, was genau in diesen neuen Sack gehört. *Diese Spezialsammlung ist freiwillig.* Es ist auch weiterhin möglich, diese Kunststoffe im normalen Abfallsack zu entsorgen.

Ab Ende Dezember sind die neuen Kuh-Bag-Säcke (35l zu Fr. 1.40 anstelle Fr. 2.00 für die normalen) im Spar Grub AR erhältlich. Diese Säcke müssen in einem speziellen Container beim Spar entsorgt werden (keine Strassensammlung!).

- **Papier- und Altmetallsammlungen:** Die UNSK Grub AR hat die Sammelmengen dieser Spezialsammlungen analysiert und neu festgesetzt. Beim Altpapier werden die bisher fünf Sammlungen auf vier reduziert. Somit findet regelmässig alle drei Monate eine Sammlung statt, welche abwechselnd durch den TV Grub und die Jugendmusik Eggersriet / Grub durchgeführt wird.

Alteisen wird neu je einmal im Frühling und im Herbst eingesammelt.

Die restlichen Entsorgungen erfahren keine Änderungen. Sämtliche Infos dazu sind in der neuen Abfall-Info 2019 ersichtlich. Bitte bewahren Sie diese an einem sichtbaren Ort auf.

Leider muss die UNSK immer wieder von widerrechtlichen Entsorgungen und Unordnung auf dem Containerplatz beim Spar Kenntnis nehmen. Wir bitten die Bevölkerung eindringlich, die Abfälle gemäss den Anleitungen zu entsorgen und den Platz sauber zu halten. Wir werden in Zukunft vermehrt mit Video überwachen und Zuwiderhandlungen bestrafen.

UMWELT- UND NATURSCHUTZKOMMISSION GRUB AR



PostAuto 
Die gelbe Klasse.

Information für die Gemeinden Eggersriet und Grub AR zum Fahrplanwechsel vom 9. Dezember 2018

Das ändert bei PostAuto auf den Fahrplanwechsel

Ab dem 9. Dezember 2018 fahren die Züge ab Zürich mit geänderten Fahrplänen Richtung Wil–St. Gallen und Richtung Frauenfeld–Romanshorn. In verschiedenen Gebieten gelten grundlegend neue Fahrpläne mit neuen Fahrzeiten und Anschlüssen. Besonders auf allen PostAuto-Linien im Appenzeller Vorderland, im ganzen Kanton Thurgau sowie im Fürstenland.

Das PostAuto-Angebot von/nach Heiden wird auf den veränderten Bahnfahrplan der Schnellzüge St. Gallen–Zürich ausgerichtet. Auf allen Linien ab Heiden gelten neue Fahrplanzeiten und geänderte Anschlüsse.

Weitere Informationen sind ab Mitte November auf der erstellten Website www.postauto-vorderland.ch verfügbar. Zögern Sie nicht und binden Sie den übersichtlich gestalteten Internetauftritt in Ihre Kommunikation ein.

Wir haben für Sie die wichtigsten Informationen zum Fahrplanwechsel zusammengestellt.

In den Gemeinden Eggersriet und Grub AR ändert das Angebot auf der Linie 120 (Engelburg–St. Gallen–Eggersriet–Heiden) ab Sonntag, 9. Dezember wie folgt:

Der Fahrplan wird angepasst und neu in St. Gallen auf die Schnellzüge von/nach Zürich ausgerichtet. *Grundsätzlich verkehren die Postautos werktags im Halbstundentakt.*

- Aus Heiden–Eggersriet sind die Anschlüsse in St. Gallen auf jene Schnellzüge Richtung Zürich ausgerichtet, welche auch Gossau, Flawil, Uzwil und Wil bedienen.

- Zusätzliche Postautos verdichten das Angebot von Montag bis Freitag auf vier Verbindungen pro Stunde. Diese bedienen morgens, mittags und abends die Strecke Heiden–Eggersriet–St. Gallen. In St. Gallen entstehen gute Anschlüsse von/an die St. Galler Sprinter Richtung Zürich (ohne Halt bis Winterthur).

- In Kombination mit der Linie 121 besteht auf der Strecke St. Gallen–Engelburg Montag bis Freitag bis 21.00 Uhr ein Viertelstundentakt. Abends und am Wochenende besteht ein Halbstundentakt.

- Grub SG wird werktags im Stundentakt bedient. Die stündlichen Kurse werden von Montag bis Freitag jeweils morgens, mittags und abends durch einzelne Zusatzkurse verdichtet. Sonntags gilt ein Zweistundentakt.

- In St. Gallen fahren die Postautos neu ab Haltekante D (bisher J) Richtung Heiden. Richtung Engelburg fahren sie weiterhin ab Haltekante C. Die neuen Abfahrtsplätze für alle PostAuto- und Buslinien ab St. Gallen, Bahnhof sind ab Mitte November auf www.postauto.ch/bahnhof-sg publiziert.

Alle wichtigen Änderungen zum Fahrplanwechsel bei PostAuto in der Region Ostschweiz sind ab Mitte November unter www.postauto.ch/fahrplanwechsel aufgeschaltet und via Postauto-App (www.postauto.ch/app) und Online-Fahrplänen abrufbar. Die Taschenfahrpläne liegen ab Dezember in den Postautos auf.

Auskunft: PostAuto, Region Ostschweiz, Tel. +41 58 386 73 44, E-Mail: ostschweiz@postauto.ch



GEMEINDE GRUB AR
Einfach schön!

Förderprogramm Energieeffiziente Grosshaushaltsgeräte 2018/2019

Mit dieser Förderaktion unterstützt die Gemeinde Grub AR im Rahmen der Energiestadt-Region über dem Bodensee den Ersatz von alten Grosshaushaltsgeräten durch neue, energieeffiziente Geräte auch finanziell. Pro Gerät werden vier Gruber Gutscheine im Gegenwert von je Fr. 50.– ausbezahlt. Diese können wie Bargeld in den aufgeführten Gruber Geschäften und Restaurants eingelöst werden. Das Förderprogramm ist auf maximal zehn Beiträge pro Jahr beschränkt. Gefördert werden Geräte, die mindestens die folgenden Energieeffizienzklassen aufweisen (siehe www.topten.ch):

Energieetikette	Waschmaschine	Tumbler	Geschirrspüler	Kühlschrank	Gefrierschrank
<p>Minigiger Verbrauch</p> <p>Höherer Verbrauch</p>	A+++	A+++	A+++ <small>(bezogen auf Elektroleistung)</small>	A+++	A+++

Bedingungen:

Der Gutschein muss vor dem Kauf des Gerätes auf der Gemeindekanzlei beantragt werden. Förderbeiträge werden nur an Privatpersonen mit Wohnsitz in Grub AR und nur für Ersatzbeschaffungen eines gleichartigen Gerätes entrichtet. Das alte Gerät muss korrekt entsorgt werden. Pro Haushalt und Jahr werden maximal zwei verschiedene Geräte unterstützt.

Vorgehen:

1. Bestellen Sie vor dem Kauf eines Gerätes einen Gutschein der Förderaktion bei der Gemeindekanzlei.
2. Kaufen Sie ein Gerät, welches den obigen Kriterien entspricht und lassen Sie sich die korrekte Entsorgung des alten Gerätes bestätigen.
3. Holen Sie innerhalb von zwei Monaten die Gutscheine auf der Gemeindekanzlei ab und bringen Sie den Kaufbeleg, auf dem die Energieeffizienzklasse ersichtlich ist, sowie den Beleg der korrekten Entsorgung mit.
4. Benutzen Sie die Gutscheine in den aufgeführten Gruber Geschäften. Eine Barauszahlung auf der Gemeinde ist nicht möglich.

Weitergehende Infos erteilt die Gemeindekanzlei Grub oder die UNSK Grub:
GR Tobias Brülisauer, Tel. 071 891 19 06



Region
Appenzellerland über dem Bodensee
umwelt.bewusst.leben

eUmzugCH Wohnortwechsel elektronisch melden

Ihren Umzug können Sie neu auch in der Gemeinde Grub AR sowie im ganzen Kanton Appenzell Ausserrhoden unabhängig von den Schalteröffnungszeiten elektronisch melden. Auf unserer Webseite finden Sie den Link auf die Internetplattform von eUmzugCH (www.eumzug.swiss). Da können Sie die Abmeldung in Ihrer heutigen und die Anmeldung in Ihrer zukünftigen Wohngemeinde oder eine Adressänderung innerhalb der Gemeinde, in einem Schritt erledigen.

Das Wichtigste im Überblick

- Bei einem Umzug innerhalb der Schweiz sind Sie gesetzlich zur Meldung des Wohnsitzwechsels innerhalb 14 Tage verpflichtet.
- Diese Meldung können Sie über www.eumzug.swiss elektronisch erledigen.
- Sie haben weiterhin die Möglichkeit, Ihren Wohnortwechsel am Schalter zu melden.
- Um eUmzugCH zu nutzen, müssen Sie volljährig und handlungsfähig sein.
- Meldungen rund um den **Wochenaufenthalt** können Sie **nicht** über diesen Dienst vornehmen.

eUmzug noch nicht in der ganzen Schweiz verfügbar

Die Plattform eUmzugCH ist im Aufbau, daher bieten noch nicht alle Kantone und Gemeinden die elektronische Meldung des Wohnortwechsels an. Der Service soll bis Ende 2019 in der ganzen Schweiz verfügbar sein.

Wenn nur Ihre Wegzugsgemeinde den eUmzug anbietet, können Sie die Abmeldung elektronisch über www.eumzug.swiss erledigen. Die Anmeldung an Ihrem neuen Wohnort erfolgt jedoch wie bis anhin am Schalter.

Gesucht werden Einwohnerinnen oder Einwohner für den 7. Sitz im Gemeinderat

Für die Nachfolge als 7. Mitglied in den Gemeinderat suchen wir geeignete Kandidatinnen und Kandidaten, die Freude an der Aufgabe eines öffentlichen Amtes verspüren und sich zugunsten der Einwohnerschaft und für das Gesamtwohl der Gemeinde Grub AR einsetzen möchten.

Wer diese interessante und verantwortungsvolle Aufgabe übernehmen möchte melde sich bitte bei

Susanne Lutz
Präsidentin FDP Grub AR
071 891 29 41
e-mail: susanne.lutz@paus.ch

Ihre Fragen werden von ihr gerne beantwortet.



Foto: Bernhard Lutz

SCHULE

Erzählnacht in der Schule Grub AR

Am Freitag, 9. November 2018 fand in der Schule Grub AR, nach zwei Jahren Pause, wieder die Schweizer Erzählnacht statt. Unter dem diesjährigen Motto «In allen Farben» durften sich die Kinder für drei Ateliers einschreiben. Dieser Anlass dauerte von 19.00 bis 21.30 Uhr.



Gruber Kids leuchten im Dunkeln

Kürzlich durften die beiden Basisstufen der ausserrhodischen Grub leuchtende Mützen entgegennehmen. Der Landfrauenverein wurde anfangs Jahr von der TERZ-Stiftung angefragt, ob sie Kinder zum Leuchten bringen wollen. Da es im Verein einige fleissige Strickerinnen gibt, hat sich der Vorstand für diese Aktion angemeldet. Die Wolle, die Anleitung sowie der wichtige Leuchtfaden wurden dabei von der TERZ-Stiftung gratis zur Verfügung gestellt. Dank dem Leuchtfaden sehen

die Autofahrer die Kinder im Dunkeln. Kurz vor den Sommerferien kam dann die gewünschte Wolle in einer grossen Schachtel per Post in Grub an und es wurde sofort mit Stricken begonnen. Anfangs Oktober wurden dann die letzten Mützen gestrickt, vernäht und dekoriert. Dabei kamen Pompoms, Glöggli und Knöpfe zum Einsatz.

Nun haben die Landfrauen von Grub die Mützen an die Kinder verteilt. Mit strahlenden Augen wurden die leuchtenden Mützen von den Basisstufenkindern entgegengenommen. Alle haben Freude daran und es ist

jedes Mal ein Erlebnis, die Kinder mit den Mützen auf ihrem Schulweg zu sehen.

Es ist wichtig, in der dunkleren Jahreszeit Kinder und Erwachsene frühzeitig im Strassenverkehr zu erkennen. Dabei ist es mit wenig Aufwand möglich, viele Unfälle zu vermeiden. Sei es mit einer Mütze mit Leuchteffekt, mit Leuchtstreifen oder mit reflektierenden Schildern. Die Landfrauen hoffen mit ihrem Einsatz keine Unfallmeldungen vernehmen zu müssen und etwas zur Unfallvermeidung getan zu haben.



Junge Musiktalente durften für die russische Botschaft musizieren

Kürzlich durften junge musikalische Talente der Musikschulen «Musik im Zentrum» (Mittelrheintal) und Appenzeller Vorderland von den Musiklehrerinnen Priska Seitz und Anja Bereiter für die russische Botschaft in Bern musizieren. Der Anlass stand unter dem Motto «Children draw and play music» und wurde organisiert durch die russische Botschaft in der Schweiz. Für die jungen Musiker war es ein besonderes Erlebnis, an so einem grossen Anlass mit offiziellen Vertretern des schweizerischen Aussenministeriums und anderer Regierungsstellen, der Botschaft und Vertreter des diplomatischen Corps verschiedener Länder und natürlich des russischen Botschafters Sergei Garmonin und seiner Frau Elena Garmonina (auf dem Bild) zu musizieren. Das Trio Flickflauder (Leitung: Priska Seitz), am Akkordeon und Schwyzerörgeli, gab

typisch schweizerische Lieder zum Besten. Die «kleinen Virtuosen» (Leitung: Anja Bereiter), an der Violine, spielten klassische Lieder. Dieser Tag

wird sowohl den jungen Musiktalenten wie auch ihren Lehrerinnen und den anwesenden Gästen in guter Erinnerung bleiben.



Appenzellerland
über dem Bodensee



News aus dem AüB

Der Bauernmarkt Heiden macht das Dorf komplett

Der Bauernmarkt in Heiden ist an den Samstagen von Ende Juni bis Anfang November zum Begegnungsort geworden. Bauernbetriebe aus der Region bieten Gemüse, Früchte und Fleisch aus eigener Produktion an, meist sogar in Bio-Qualität. Wo Konsumenten und Produzentinnen so direkt zusammentreffen, wächst gegenseitiges Verständnis und Wertschätzung. Und das Gemüse legt vom Feld auf den Teller nur wenige Kilometer zurück. Wie der Bauernmarkt zudem ihre tägliche Arbeit bereichert, erzählte uns Josette Egli. Sie betreibt mit ihrem Mann Ruedi Graf einen Bio-Bauernhof in Heiden.

Als ich mit der Kamera am Bauernmarkt aufkreuze, gibt er ein Bild ab wie aus einem Ferienprospekt. Die Sonne scheint, die Kinder spielen auf den Treppenstufen der Kirche, während die Eltern und die Seniorinnen im Marktkaffee sitzen und sich gutlich tun an den frisch gebackenen Köstlichkeiten, die es auf dem Markt zu kaufen gibt, oder frisches Gemüse aus der Region einkaufen. Ich bin von der Vielfalt überwältigt, die angeboten wird: Sie reicht von Tomaten in allen Formen und Farben, Randen, Kartoffeln, Rübli in fantasievollen Formen, Zwetschgen, Beeren – frisch oder zu Confitüre und Sirup verarbeitet – über Fleisch in Bio-Qualität bis zu gestrickten Socken.

Vom Stand mit Bio-Produkten zum Begegnungsort im Dorf

Einige Tage später, die Sonne scheint noch immer, sitze ich bei Josette Egli im Garten unter einem Lindenbaum. Sie gehört mit ihrem Mann Ruedi Graf zu den Organisatorinnen des Bauernmarktes Heiden. Die Idee gehe zurück auf Hanspeter Horsch. Er sei 1995 an Ernst und Ruedi Graf gelangt, weil er sich einen Stand mit Bio-Produkten vor seinem Ladengeschäft wünschte. Die Idee eines Marktes sei beim Kur- und Verkehrsverein auf offene Ohren gestossen. Die Gemeinde habe die Stände zur Verfügung gestellt und so

sei der Bauernmarkt geboren worden. Zur gleichen Zeit sei auch der Bauernmarkt in St.Gallen ins Leben gerufen worden, denn die Direktvermarktung und der Verkauf von Gemüse sei für die Bauern – als Antwort auf die Milchkontingentierung – ein willkommener Zusatzverdienst gewesen.

Nähe zu den Konsumentinnen und Konsumenten

Für die Familie Graf Egli ist das heute noch ein wichtiges Argument. Die Direktvermarktung ihres Bio-Gemüses sei für den Betrieb ein wichtiges wirtschaftliches Standbein. Zudem schätze sie die Nähe zu den Kundinnen und Kunden, denn die Wertschätzung und das Verständnis seien sehr hoch. Auch ein zweibeiniges Rübli finde hier den Weg in die Einkaufstasche. Die Kundinnen und Kunden kommen aus Heiden, den umliegenden Gemeinden und sogar aus dem Rheintal. Eine Frau habe mal gesagt, als der Bauernmarkt im Frühjahr zum ersten Mal wieder stattfand: «So, jetzt ist das Dorf wieder komplett.»

Wind und Wetter – Gemüse ist ein Naturprodukt

Nebst den vielen Vorzügen des Bauernmarktes gibt es auch Herausforderungen. Die Lage ihres Hofes auf dieser Höhe setze dem Anbau von Gemüse und Beeren Grenzen. Dieses Jahr sei die Ernte allerdings so schön und üppig ausgefallen wie nie zuvor. Ganz im Gegensatz zum letzten Jahr. Der Wintereinbruch im April habe viele Blüten erfrieren lassen und im Herbst seien die spärlichen Früchte an den Bäumen kurz vor der Ernte noch verhagelt worden. Damals sei sie auf die Idee gekommen, selber Nutella herzustellen, um auf dem Markt doch etwas anbieten zu können. Erfindergeist ist auch auf dem Bauernmarkt gefragt. Josette Egli schätzt die Abwechslung, welche der Bauernmarkt in ihren Arbeitsalltag bringt und hofft, dass sich auch künftig genügend Bauernfamilien begeistern lassen!

www.heiden.ch/de/vereine/maerkte

Lebenswerte Region

In einer losen Reihe portraitiert der Verein AüB Projekte, Unternehmen, Institutionen und Menschen aus der Region, die zu einer lebenswerten Region und einer nachhaltigen Entwicklung beitragen.

Alle UNO-Mitgliedstaaten – so auch die Schweiz – haben sich dazu verpflichtet, bis 2030 die 17 Ziele für eine nachhaltige Entwicklung zu erreichen. Das heisst, dass alle Staaten gleichermaßen aufgefordert sind, die drängenden Herausforderungen der Welt gemeinsam zu lösen. Dabei ist es unverzichtbar, dass neben Bund, Kantonen und Gemeinden auch nichtstaatliche Akteure aus Wirtschaft und Zivilgesellschaft einen Beitrag zur nachhaltigen Entwicklung leisten.

Der Bauernmarkt ist ein solches Beispiel. Er dient den Zielen 12 «Verantwortungsvoller Konsum und nachhaltige Produktion» und 15 «Landökosysteme schützen, wiederherstellen und ihre nachhaltige Nutzung fördern und dem Verlust der biologischen Vielfalt ein Ende setzen».

Mehr zu den 17 Zielen für eine nachhaltige Entwicklung finden Sie auf www.eda.admin.ch/agenda2030



Appenzellerland über dem Bodensee (AüB)

Die Region Appenzellerland über dem Bodensee umfasst die Gemeinden Grub, Heiden, Lutzenberg, Rehetobel, Reute, Wald, Walzenhausen, Wolfhalden sowie den Bezirk Oberegg.

Der Verein AüB versteht sich als regionale Standortförderung. Er trägt zu guten Rahmenbedingungen für das Leben und Arbeiten in der Region bei und fördert die Zusammenarbeit zwischen den Gemeinden.

Kontakt:

Appenzellerland über dem Bodensee,
Oberbrenden 310, 9426 Lutzenberg,
www.AueB.ch

Geschäftsführerin Katja Breitenmoser,
Tel. 079 413 58 24,

Email: katja.breitenmoser@aeub.ch

Liken Sie uns auf Facebook:
www.facebook.com/aeub.ch

Die hohe Zeit der Metzgete:

Katzenfleisch wurde auch in Heiden aufgetischt

Auch im Vorderland laden Restaurants im Winterhalbjahr zu Metzgeten ein. Dabei werden Appenzeller und Rheintaler hinter vorgehaltener Hand immer wieder mal als «Katzenfresser» bezeichnet. Heute verpönt, war der Katzenschmaus vor hundert Jahren gang und gäbe.

Wirtin Marie Heller in der «Sonne», Untern (Heiden), etwa lud Liebhaber ergebenst zu einem Katzenschmaus in ihre Wirtschaft «Sonne», ein. Auch in den beiden Wolfhändler Restaurants «Löwen» und «Sonne» sowie im «Ochsen» in Reute gehörte der Katzenschmaus zum winterlichen Speiseangebot. In der seinerzeitigen, in Heiden erscheinenden Vorderländer Zeitung «Appenzeller Anzeiger» tauchten in den Wintermonaten regelmässig weitere Inserate von Restaurants mit Einladungen zu Katzenfleisch auf. Ein Stück weit verständlich, waren doch die Zeiten unmittelbar nach dem Ende des Ersten Weltkriegs (November 1918) total anders. Fleisch war rar und teuer, und so wurden immer wieder auch Katzen geschlachtet und gegessen.



Inserateannahmeschluss Blickpunkt: 7. Dezember

bischof

Schreinerei GmbH Innenausbau

Ihr Fachmann für:

- Küchenbau, Badezimmermöbel
- Umbauten, Neubauten, Renovationen
- Türen, Tore, Fenster
- Einbauschränke, Möbel, Tische
- Einbruchsicherung
- Laminat und Parkettböden
- Gartenhäuser
- Markisen Wo&Wo

Spitzestr.10 9034 Eggersriet
Tel. 071 877 25 22



Vor hundert Jahren gehörte der Katzenschmaus in vielen Restaurants zum winterlichen Angebot.

Bild und Text: Peter Eggenberger

darüber reden

TELEFON • CHAT • MAIL

Tel 143
Die Dargebotene Hand
Ostschweiz und FL
www.ostschweiz.143.ch
Ihre Spende hilft!
PC 90-10437-2

Für Ihr Zuhause oder als passendes Weihnachtsgeschenk. Für Ihre Verwandten oder Freunde. Für Heimweh-Gruber/-innen.

Preis Fr. 38.-
Ansichtsexemplar und Bestellungen bei Bernhard Lutz Hord 361
Tel. 071 891 29 41
Mail: sblutz@paus.ch

Bildkalender Grub AR
2019

Schulhausstrasse 9
Heiden im Appenzellerland
Telefon 071 891 36 36

Dezember '18 Rosental. Das Kino.

Sa	1.12.	17:15	Johnny English – Man lebt nur dreimal	6/4	D
Sa	1.12.	20:15	25 km/h	12/10	D
So	2.12.	15:00	Smallfoot	6/4	D
So	2.12.	19:30	Papst Franziskus	6/4	D
Di	4.12.	14:15	Nachmittagskino: Wolkenbruch	6/4	D
Di	4.12.	19:30	Der Vorname	10/8	D
Mi	5.12.	14:00	Gans im Glück	6/4	D
Do	6.12.	19:30	Johnny English – Man lebt nur dreimal	6/4	D
Fr	7.12.	20:15	Le grand bal mit Tanz/Musik von Sol do	6/4	F/d
Sa	8.12.	17:15	25 km/h	12/10	D
Sa	8.12.	20:15	A Star Is Born	12/10	E/d
So	9.12.	10:00	KlassiKino: La Traviata		I/d
So	9.12.	15:00	Der Grinch	6/4	D
So	9.12.	19:30	Adrift – Die Farbe des Horizonts	12/10	D
Di	11.12.	19:30	Juliet, Naked	10/8	E/d
Mi	12.12.	14:00	Tabaluga	6/4	D
Mi	12.12.	20:15	Cinéclub: Fragements du Paradis	16/16	F/d
Do	13.12.	19:30	Astrid	12/10	Sw/d
Fr	14.12.	20:15	Bohemian Rhapsody	12/10	E/d
Sa	15.12.	17:15	Der Vorname	10/8	D
Sa	15.12.	20:15	25 km/h	12/10	D
So	16.12.	15:00	Gans im Glück	6/4	D
So	16.12.	19:30	Le grand bal mit Tanz/Musik von Sol do	6/4	F/d
Di	18.12.	19:30	Ben is back	12/10	D
Mi	19.12.	14:00	Der Grinch	6/4	D
Do	20.12.	18:00	Sprachcafé: Italienisch Anmeldung 079 678 09 81		
Do	20.12.	19:30	CINEMA ITALIANO: Tutto quello che vuoi		Ital/d
Fr	21.12.	20:15	Adrift – Die Farbe des Horizonts	12/10	D
Sa	22.12.	17:15	Juliet, Naked	10/8	E/d
Sa	22.12.	20:15	Astrid	12/10	Sw/d
So	23.12.	15:00	Der Grinch	6/4	D
So	23.12.	19:30	Ben is back	12/10	D
Mo	24.12.	15:00	Der kleine Drache Kokosnuss 2	6/4	D
Mi	26.12.	14:00	Tabaluga	6/4	D
Mi	26.12.	19:30	Astrid	12/10	Sw/d
Do	27.12.	19:30	Adrift – Die Farbe des Horizonts	12/10	D
Fr	28.12.	20:15	100 Dinge	12/10	D
Sa	29.12.	17:15	Juliet, Naked	10/8	E/d
Sa	29.12.	20:15	Ben is back	12/10	D
So	30.12.	15:00	Der kleine Drache Kokosnuss 2	6/4	D
So	30.12.	19:30	Filmhit		
Mo	31.12.	17:15	Wolkenbruch	6/4	D

Rosenbar jeweils am Freitag und Samstag ab 19:30 offen
www.kino-heiden.ch

Ihr Anlass: Kino mit
Bar zu vermieten»»
Verlangen Sie eine unverbindliche Offerte. 071 891 36 36

RAIFFEISEN

Die Raiffeisenbank Heiden wünscht Ihnen viel Vergnügen!

Wenn nicht jetzt wann dann?

Gold
Herbstbunt
Erdigwarm

Wir bringen Farbe
in ihr Leben

071 891 58 77
naturfarbenmalerei.ch



Spezialveranstaltung
im Monat Dezember im Kino
Rosental, Heiden

Freitag, 7. Dezember, 20.15 Uhr
und Sonntag, 16. Dezember,
19.30 Uhr

Le grand bal mit Tanz und Musik von Sol do

Jeden Sommer strömen mehr als zweitausend Menschen aus ganz Europa nach Frankreich, um an einem grossen Ball teilzunehmen und zu tanzen bis zum Umfallen. Sieben Tage und acht Nächte wird durchgefeiert und der Müdigkeit getrotzt. Alles dreht sich, lacht, weint und singt. Und das Leben pulsiert. In ihrem persönlichen Dokumentarfilm fühlt Laetitia Carton dem universellen Phänomen des Tanzens den Puls. Ein bewegendes Stück Kino voller Lebensfreude.



Sol do wird diesen Anlass mit Tanz und Musik begleiten. Sol do sind Petra und Ludovico Pastore mit dem Organetto (diatonisches Akkordeon) zwischen den Händen und dem Tanzfeuer im Herzen. Die bezaubernde und berausende Welt des Bal Folk, welche sie in Italien kennen gelernt haben, werden sie auch in unser Kino bringen. Für einmal geht es nicht um den korrekten Schritt, sondern um die berührende Begegnung und die gemeinsame Freude!

Kino Rosental, Heiden

KINOMOL-Programm wird Nachmittagskino

Neu spielen wir top aktuelle Filme jeden ersten Dienstagnachmittag im Monat um 14.15 Uhr. Selbstverständlich mit kompetenter Einführung und Kaffee und Kuchen in der Pause.

Die Filmauswahl erfahren sie jeweils im regulären Programm oder auf der Homepage www.kino-heiden.ch.

Am Dienstag, 4. Dezember 2018 spielen wir die Schweizer Produktion «Wolkenbruch».

Unser KINOMOL-Team Erika Graf, Annemarie Bächler, Barbara Tobler, Margrit Streuli und Trudi Leuch freut sich auf Ihren Besuch.

Gemeindebibliothek Heiden · Grub

Adventsgeschichten für Kinder in der Bibliothek

Es ist wieder soweit: Weihnachten steht schon bald vor der Tür! An zwei Mittwochnachmittagen erzählt das Team der Bibliothek weihnachtliche Geschichten für Kinder. Am **Mittwoch 5. Dezember** lässt sich in der Geschichte «Nikolaus und der dumme Nuck» ein Esel verführen und bringt die Kinder mit seiner Ungeschicklichkeit zum Lachen. Und doch versteht man ihn auch, den «dummen» Esel und seinen Traum vom Samichlausleben.

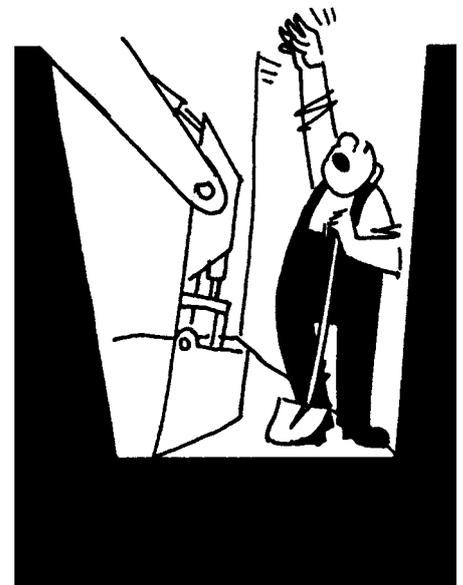
Am **Mittwoch 19. Dezember** kommt Tomte Tumetott in der Geschichte «Tomte und der Fuchs» nachts wenn alle schlafen aus seinem Versteck. Der kleine Wichtel mit dem langen weissen Bart und der roten Mütze beschützt die Menschen und Tiere. Doch in der einen Winternacht schleicht Mikkel, der hungrige Fuchs, über den Hof. Aber Tomte hat eine Idee ...

Um 15.30 Uhr gehts jeweils los. Nach der Geschichte gibts einen kleinen Zvieri und natürlich dürfen dann auch weitere Weihnachtsgeschichten zum Lesen, Hören und Schauen ausgeliehen werden. Das Bibliotheksteam freut sich auf viele kleine Zuhörerinnen und Zuhörer! Der Anlass ist kostenlos, eine Anmeldung nicht notwendig.

Miriam Hauschildt

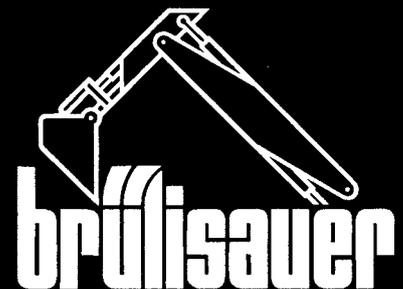


Für eine saubere Umwelt!



Aushube...

... und alles, was im Tiefbau so anfällt wie:
Strassen und Wege, Umgebungsarbeiten, Kanäle und Werkleitungen, Humus- und Kieslieferungen, Transporte mit Kranablad, Sport- und Reitplätze



Brülisauer Tiefbau GmbH
9034 Eggersriet, 9038 Rehetobel
Telefon 071/877 25 91



Singen im Advent

Der gemeinnützige Verein Grub lädt Sie ein, zusammen mit den Bewohnerinnen und Bewohnern des Alterswohnheims Weiherwies Advents- und Weihnachtslieder zu singen. Am Klavier: Herr Walter Emch.

Dienstag, 4. Dezember 2018
14.30 bis 15.30 Uhr
im Alterswohnheim Weiherwies



Für Reparaturen aller Marken ist unser Team bestens geschult damit der Werterhalt Ihres Fahrzeuges hoch bleibt.



City-Garage AG
Hinterbissaustrasse 20
9410 Heiden
Tel 071 891 28 91
www.city-garage.ch

Schönste Schweizer Christbäume trotz Trockenheit

Ein Tännchen auswählen, nach Hause tragen und gemeinsam festlich schmücken. Das hat in vielen Familien zu Weihnachten Tradition. Über eine Million Christbäume stehen jedes Jahr in Schweizer Stuben. Doch wo kommen sie alle her? Geht es dem Wald an den Kragen? Keineswegs! Es gibt gute Gründe, sich für einen einheimischen Baum zu entscheiden – vielleicht sogar für einen aus der eigenen Gemeinde.

Der heisse Sommer hat gewissen Waldbäumen stark zugesetzt. Verständlicherweise haben sich darum manche Leute auch um ihren Weihnachtsbaum gesorgt. Philipp Gut von der «IG Suisse Christbaum» gibt Entwarnung: «Die heurigen Christbäume sind trotz Trockenheit wunderschön. Der Herbstregen sorgt für die nötige Frische.» Die Tännchen wachsen acht bis zehn Jahre bis zur Ernte, ihre Qualität hängt nicht von einer Saison ab. Und es sind jedes Jahr längstens genügend Bäume da.

Weihnachtsbäume natürlich aus der Schweiz

Etwa 40 bis 45 Prozent der in der Schweiz verkauften Weihnachtsbäume stammen aus dem Inland, aus Spezialkulturen von Landwirten oder aus dem Wald. Die Mehrheit wird allerdings aus Dänemark, Deutschland oder anderen Ländern importiert. Dort sind die Anbauflächen viel gröss-



Christbäume aus der Region sind frisch und schonen die Umwelt. Durch lange Transporte und die Lagerung in Kühllhäusern verbrauchen importierte Bäume nämlich enorm Energie.
Cartoon: Silvan Wegmann

er als bei uns, die Produktionskosten im Verhältnis tiefer. Dafür sind die hiesigen Weihnachtsbäume umweltfreundlicher produziert. In den gut gepflegten Kulturen der Schweizer Landwirte werden viel weniger Hilfsstoffe eingesetzt als in ausländischen Grossbetrieben. Im Wald ist deren Einsatz ganz verboten. Zudem belasten einheimische Bäume die Umwelt weniger, weil sie nicht über weite Strecken transportiert und in stromfressenden Kühllhäusern zwischengelagert werden.

Rund 500 Landwirte und Forstbetriebe produzieren Schweizer Christbäume auf geeigneten Parzellen. Der Verkauf ist für sie ein willkommener Zusatzverdienst. Die Bäumchen aus dem Wald kommen von pflegenden Durchforstungen oder aus tiefgehaltenen Beständen unter Stromleitungen und beeinflussen damit die natürliche Entwicklung des Waldes nicht. Wer einen einheimischen Weihnachtsbaum kauft, kann dies also mit gutem Gewissen tun – es hat genug und ist ein nachhaltig produziertes Naturprodukt. Und ist es nicht schön zu wissen, dass der eigene Christbaum gleich vor der Haustüre gewachsen ist? Abgesehen davon ist er frisch geschnitten und bleibt deshalb länger schön.

Praktische Tipps zum Umgang mit dem Christbaum

- Den Christbaum bis Weihnachten im Netz lassen und draussen im Freien in einem Kübel Wasser lagern.
- Einen Christbaumständer mit Wasserbehälter verwenden. Den Stamm nicht anspitzen! So können die Leitgefässe unter der Rinde mehr Wasser aufnehmen.
- Im Haus verdunstet ein Christbaum bis zu 1 Liter Wasser pro Tag, darum regelmässig nachgiessen.
- Tägliches Besprühen mit destilliertem Wasser hält den Baum länger frisch und vermeidet Kalkflecken auf dem Christbaumschmuck.



WaldSchweiz

Verband der Waldeigentümer

So finden Sie einen lokalen Anbieter

Im besten Fall finden Sie einen Christbaum direkt in ihrer Gemeinde. Auf der Website von WaldSchweiz, dem Verband der Waldeigentümer (www.waldschweiz.ch/aktuell/waldagenda), finden sich Betriebe, die Schweizer Christbäume im Direktverkauf anbieten. Auf der Website der IG Suisse Christbaum (www.suisse-christbaum.ch) gibt es ein interessantes Lexikon aller gängigen Weihnachtsbaumarten und das Mitgliederverzeichnis lokaler Produzenten. Auch die meisten Grossverteiler haben inländische Christbäume im Sortiment. Die Schweizer Herkunft wird durch verschiedene Labels gekennzeichnet, unter anderem von der «IG Suisse Christbaum» oder durch das «Herkunftszeichen Schweizer Holz». Sonst fragen Sie nach.

**Inserateannahmeschluss Blickpunkt:
7. Dezember 2018**

Intelligent Strom sparen



Gerne informieren wir Sie über die Vorteile von LED-Lampen.
071 898 89 42

EWH
Elektro-Shop
Kirchplatz 1 9410 Heiden
www.ewheiden.ch

Elektro | Telematik | Energie | Shop

Muldenprofi



Ruedi Sonderegger
079 352 21 87

Obereggerstr. 38, 9410 Heiden
Tel. 071 891 19 32
info@muldenprofi.ch
www.muldenprofi.ch

- Transport
- Mulden
- Entsorgungen
- Hausräumungen

Die autorisierte, kompetente ostschweizer Kaffeemaschinen Service-Stelle

Reparatur. Beratung. Verkauf.
Bohnen. Kapseln. Maschinen.

KAFFEE MASCHINEN MORGER



Langgasse 36 · 9008 St.Gallen
071 244 80 30 · www.kafi.ch

im Glück



CAFÉ, APÉRO-BAR & SNACK-BECK

BAHNHOFSTRASSE 2
9410 HEIDEN
T 071 891 61 46
WWW.IMGLUECK.CH

DEGUSTATION
*Festtags-
genüsse*

SONNTAG
9.12.2018 VON
16 BIS 19 UHR

Holen Sie sich die Ideen für Ihr Fest!
Weitere Infos im Bericht. Anmeldung ist gewünscht.

Glühlampenverbot Das EWH hat die Lösung

Die Bemühungen unsere Energie noch effizienter zu nutzen, schlägt sich in der sechsten und letzten Stufe bei den Leuchtmitteln nieder. Der traditionellen Glühlampe geht buchstäblich das Licht aus.

Davon betroffen sind praktisch alle Hochvolt-Halogenlampen mit GU10-, E14 und E27-Sockel. Zahlreiche andere Leuchtmittel, allen voran die altvertraute Glühlampe, verschwanden bereits mit den vorherigen Stufen vom hiesigen Markt. Trotz des Wegfalls zahlreicher Leuchtmittel müssen Sie sich jedoch nicht in Ermangelung von Alternativen von Ihren lieb gewonnenen Designerleuchten trennen. Zahlreiche LED-Retrofits stehen als alternative Leuchtmittel zur Verfügung. Dabei vereinen moderne Modelle eine vorbildliche Energieeffizienz mit der gewohnt hohen Lichtqualität klassischer Lampen.

Im EW-Shop führen wir eine grosse Auswahl von LED Retrofit-Leuchten für alle Betriebsarten. Wir beraten sie gerne bezüglich Lichtfarbe, Farberkennung, Abwärme und Dimmbetrieb. Nebst den Vorteilen der wesentlich besseren Energieeffizienz sind auch höhere Betriebsstunden zu erwarten.

Das Shop-Personal in Heiden am Kirchplatz 1 und unsere Installateure beraten Sie gerne.

Bitte berücksichtigen Sie unsere Inserenten!



Weiherwies
wohnen | betreuen | pflegen

Mittagstisch

Wir laden alle Frauen und Männer an den gemeinsamen Mittagstisch ein.

Täglich offerieren wir Ihnen die Möglichkeit, nebst einem Plauderstündchen ein feines Mittagessen einzunehmen.

Profitieren Sie von diesem Angebot und geniessen Sie den Tag.

Wo Cafeteria im Alterswohn- und Pflegeheim Grub AR

Wann täglich

Preis 12.– Franken pro Person

Anmeldung bis spätestens am Vortag unter Telefon 071 898 83 20

Herzlich willkommen in der Weiherwies.

Merkblatt zum Baubewilligungsverfahren

Wer baut, berührt in der Regel vielfältige Dritt-Interessen, seien es jene der Nachbarn oder jene der Allgemeinheit. Zum Schutze und Ausgleich dieser vielfältigen Interessen besteht eine Vielzahl baurechtlicher Regeln, die jeder Bauherr einzuhalten hat. Zur Überprüfung der Einhaltung dieser Regeln dienen das Baubewilligungsverfahren (vor Ausführung) sowie das Bauabnahmeverfahren (während

und nach Ausführung) mit ihren jeweiligen Sanktionen. Mit diesem Merkblatt möchte das Ressort Hochbau die Bevölkerung von Grub AR über die wichtigsten Punkte des Baubewilligungsverfahrens informieren. Es ist aufgrund notwendiger Verkürzungen nicht rechtsverbindlich. Für detailliertere Auskünfte über das Verfahren sowie für Informationen über inhaltliche Bauvorschriften sowie mögliche Sanktionen sind auf jeden Fall die einschlägigen Gesetze und Verordnungen zu beachten. Anwendbar sind insbesondere das kantonale Baugesetz und die kantonale Bauverordnung sowie das kommunale Baureglement.

Baugesuch einreichen

Für welche Bauarbeiten muss ich ein Baugesuch einreichen?

(Grundsatz; Art. 93 Abs. 1 Baugesetz und Art. 38 Bauverordnung)

Für die Erstellung, wesentliche Änderung und den Abbruch von:

Hochbauten

(inkl. Vor-, An- und Aufbauten)

Tiefbauten

(z. B. Strassen, Plätze, Sport- und Freizeitanlagen, unterirdische Bauten, Schwimmbassins)

Eingriffe ins Orts- und Landschaftsbild

(Terrainveränderungen, Umgebungsgestaltungen, Campingplätze, Versorgungs- und Entsorgungseinrichtungen, Aussenreklamen usw.)

Eingriffe in Wasserläufe / in den Wasserhaushalt

(Drainagen, Entwässerungen)

Nutzungsänderungen

(ausserhalb der Bauzone immer; innerhalb der Bauzone nur, wenn Auswirkungen auf die Umgebung oder eine wesentliche Vergrösserung des Benutzerkreises)

Die Umwelt belastende Produktionsanlagen

Die Umwelt entlastende Anlagen

(Gewässerschutz- und Kanalisation-sanlagen, Lärmschutzanlagen usw.)

Die Umwelt belastende Anlagen

(Deponien, Feuerungs- und Tankanlagen, abwasserproduzierende Einrichtungen, Erdsonden, Erdkollektoren, Sondier- und Probebohrungen, Sendeanlagen, Lichtanlagen usw.)

Die Sicherheit gefährdende Anlagen

(Wärmeerzeugung, Lagerung/Verarbeitung gefährlicher Stoffe usw.)

WICHTIG

Die Baubewilligungspflicht gilt auch für:

- Teile von bestehenden Anlagen
- Provisorische Bauten/Anlagen
- Mit Baugrund nicht fest verbundene Bauten/Anlagen

Kein Baugesuch einreichen

Für die folgenden Vorhaben ist kein Baugesuch einzureichen

(Ausnahmekatalog; Art. 39 Bauverordnung)

Im ganzen Gemeindegebiet (Bauzonen und Nichtbauzonen):

• **Renovationen** (wenn nach aussen keine sichtbare Veränderung)

Ortsübliche offene **Zäune** usw.

• **Mobilheime / Wohnwagen**, wenn unbewohnt, auf Abstellplätzen

• **Mikro- und Piko-Zell-Funkanlagen** < 6W Leistung

• **Gartenschwimmbekken** (nur Saison, nicht mit Boden verbunden, ohne Terrainveränderung)

• **Reparaturen / Unterhaltarbeiten**

• **Mauern / geschlossene Einfriedungen** bis 1.20 m

• **Mobilheime / Wohnwagen** ausserhalb bewilligter Flächen < 20 Tage

• **Eigenreklamen**

(nicht leuchtend, auf privatem Grund, < 1.50 m²) Ausnahme: angrenzend an Kantonsstrassen

• **Garten- und Aussenraumgestaltung** im ortsüblichen Rahmen

• **Gartentunnels, mobile Treibhäuser**

bis 150 m² (während Saison)

• Einmalige **Terrainveränderungen** bis 1.20 m und 200 m² (Nichtbauzone: 500 m²), ausser in Schutzzonen

• **Parabolantennen** < 0.85 m Durchmesser (Farbe = Hintergrund)

• **Fahnenstangen**, Pfähle, Stangen, Schaltkästen usw.

• **Bauplatzinstallationen** (unter den Bedingungen von BauV 40) ortsüblichen Rahmen

Nur in den Bauzonen:

• **Gartensitzplätze / Pergolas** (2 Seiten offen, ungedeckt, < 25 m²)

• **Dachflächenfenster** (1 je Dachfläche, < 1.5 m² aussen gemessen)

• **Temporäre Bauten / Anlagen** < 6 Monate, Festhütten, Zelte, usw.

• **Fenster-Ersatz** (von aussen nicht sichtbar)

• **Kleinstbauten** (< 2.50 m Höhe, 6 < m² Grundfläche)

Hinweis: Sämtliche Solaranlagen sind mit dem amtlichen Formular 20 Tage vor Ausführung zu melden

Informationsbeschaffung

Wer und was kann mir als Bauherrin oder Bauherr weiterhelfen?

Auskünfte allgemein:

Gemeindekanzlei Grub AR
071 891 17 48

Generelle Auskünfte
Weiterleitung an
zuständige Stelle

Gesetze Bund:

Online-Abfragen:
www.admin.ch/ch/d/sr/html

Bestellung Gesetze:

verkauf.gesetze@bbl.admin.ch

Raumplanungsgesetz (RPG)

Raumplanungsverordnung (RPV)

Weitere Erlasse

Gesetze Kanton:

Online-Abfragen: www.bgs.ar.ch

Bestellung Gesetze:

bruno.schoenenberger@ar.ch

Baugesetz, Bauverordnung

Weitere Erlasse

Reglemente Gemeinde:

Bestellung bei der Gemeindekanzlei

Baureglement

Plangrundlagen

Baugesuchsformulare:

Online-Bezug: www.ar.ch/baugesuche

Baugesuchsformular

Zusatzformulare

Eine spezielle Regelung gilt in Ortsbildschutzzonen sowie an/bei Kulturobjekten: In den mit dem Zeichen «•» markierten Fällen ist ein Baugesuch einzureichen.

Wichtig: Auch nicht bewilligungspflichtige Vorhaben müssen sämtliche baurechtlichen Vorschriften einhalten (z. B. Gestaltungs-, Abstands-, Energie- und Immissionsschutzvorschriften!)

Besichtigung und Einweihung der neu erstellten Maschineneinstellhalle mit Büro

Die Forstkorporation Vorderland, gegründet 1978, besteht aus den sechs Trägergemeinden Grub AR, Heiden, Lutzenberg, Wolfhalden, Walzenhausen und Reute. Bei der Besichtigung und Einweihung der neu erstellten Maschineneinstellhalle mit Büro, durfte der neue Präsident, Eugen Schläpfer, Wolfhalden, eine stattliche Anzahl Behördenmitglieder vom Kanton AR und den sechs Mitgliedsgemeinden begrüßen. Einen speziellen Willkommensgruss richtete er an die fünf Mitarbeiter der Forstkorporation und an die Handwerker der Gewerbebetriebe.

Die Verantwortlichen freuten sich an dem gelungenen Bauwerk, das neben der grossen Holzschnitzelhalle an die ehemalige «Pulverhütte» angebaut werden konnte. Endlich ist genug Platz vorhanden die zahlreichen Forstmaschinen geschützt einzustellen. Das Ziel der Forstkorporation Vorderland den Neubau – wenn möglich mit den Gewerbebetrieben aus den Mitgliedsgemeinden und mit viel Holz vor Ort zu realisieren – konnte voll umgesetzt werden. Das neue Büro ist eine Augenweide. Hier wurden verschiedene Holzarten wie Fichten-, Lärchen-, Spitzhorn- und Douglasholz aus den gemeindeeigenen Wäldern verarbeitet. Die Forstkorporation Vorderland, als Dienstleistungsbetrieb für die Gemeinden und für private Waldbesitzer, bedankte sich herzlich für die moralische Unterstützung und die Realisierung.

Verabschiedung von Alt-Präsident Ruedi Rechsteiner, Reute

Anlässlich der Einweihung der Maschineneinstellhalle im Forstwerkhof Heldholz wurde die Gelegenheit benutzt, den langjährigen Präsidenten, Ruedi Rechsteiner, zu verabschieden. 18 Jahre hat sich Ruedi für die Forstkorporation Vorderland unermüdlich eingesetzt, wovon 10 Jahre als Präsident. Als Dank durfte Ruedi einen schönen Holzbank und ein Bild vom Forstwerkhof Heldholz als Erinnerung nach Hause nehmen.



Hintere Reihe von links: Michael Nützel, Martin Eisenbut, Armin Bürki, der neue Präsident Eugen Schläpfer
Vordere Reihe von links: Hans Beerli Förster, Ruedi Rechsteiner scheidender Präsident und Kilian Motzer

AG DORFLADEN GRUB AR

Es lohnt sich an unserer Tankstelle zu tanken. Wir bieten Benzin und Diesel zu Discountpreisen.

So günstig.



Für Ihren Einkauf im Dorfladen bedanken wir uns herzlich. **Beachten Sie die neuen Öffnungszeiten:**
Montag bis Freitag: 7.00 bis 18.30 Uhr durchgehend
Samstag: 7.00 bis 17.00 Uhr durchgehend



**Bitte berücksichtigen
Sie unsere Inserenten!**

Nach einer schweren Erkrankung, nach einem Unfall oder nach der Geburt eines behinderten Kindes stellen sich viele Fragen. In einem persönlichen Gespräch suchen wir mit Ihnen gemeinsam nach Unterstützungsmöglichkeiten für Ihre Situation.

- Wir beraten Sie
- im Umgang mit den Folgen einer Krankheit
 - bei der Klärung von Fragen im Bereich der Sozialversicherungen
 - bei der Budgetplanung und finanziellen Engpässen
 - bei Fragen zu Assistenz
 - bei Schwierigkeiten am Arbeitsplatz
 - bei Beziehungsfragen

Wir geben Ihnen gerne Auskunft und nehmen Ihre Anmeldung entgegen.

Pro Infirmis
Gossauerstrasse 2
9100 Herisau
058 775 19 40

herisau@proinfirmis.ch
www.proinfirmis.ch
PC-Konto 90-13745-0

pro infirmis

Beratung

für Menschen mit einer körperlichen, geistigen oder psychischen Beeinträchtigung und für deren Angehörige

Pro Infirmis St. Gallen-Appenzell

Neuer Glanz für Kapelle auf dem Fünfländerblick

Die Lourdeskapelle auf dem Gruber Aussichtspunkt Fünfländerblick ist ein beliebter Ort der stillen Einkehr. Derzeit wird dem sakralen Bijou zu neuem Glanz verholfen.

Die Kapelle wurde 1892 erbaut. Gestiftet wurde das kleine Gotteshaus vom damaligen Gruber Dorforiginal «Deckers-Klara» alias Jungfer Klara Bischof (1859 – 1953), die mit ihrem burschikosen Verhalten und den träfen Sprüchen in der ganzen Region ein Begriff war. In jungen Jahren war sie kränklich. Als Klara nach einer Wallfahrt ins französische Lourdes gesundete, liess sie aus Dankbarkeit eine Kapelle erbauen, die sie 1932 der Kirchgemeinde schenkte.

Neues Dach

«Derzeit wird das Dach neu gedeckt, und die Fassaden erhalten einen neuen Anstrich», erklärt Beat Berlanda als Bauverantwortlicher der katholischen Kirchgemeinde Eggersriet-Grub. «Bereits vorher wurde das Innere sanft renoviert, und wir hoffen, dass die Aussenarbeiten spätestens auf Weihnachten abgeschlossen sind. Investiert werden gut 50 000 Franken.»

Hochzeiten und Taufen

Im Sommerhalbjahr findet in der jederzeit zugänglichen Fünfländerblick-Kapelle allmonatlich ein Gottesdienst statt. Beliebt ist der Ort der Stille mit seiner eindrücklichen Lourdesgrotte im Innern aber auch für Trauungen und Taufen.



Die Kapelle auf dem Fünfländerblick wird derzeit sorgfältig restauriert.

Bild und Text:
Peter Eggenberger

Weihnachtsaktion Pro Juventute AR zugunsten der Kinder- und Jugendprojekte im Kanton

Frankieren Sie Ihre Weihnachtsbriefe mit den aussergewöhnlichen Briefmarken von Pro Juventute! Mit dem Mehrpreis der Briefmarke unterstützen Sie unseren Hilfsfonds im Kanton Appenzell Ausserrhoden. Einen wertvollen Beitrag leisten können Sie auch mit dem Erwerb einer Autobahnvignette 2019 (lieferbar ab 1. Dezember 2018). Der Aufpreis von 10 Franken fliesst ebenfalls in unsere kantonalen Kinder- und Jugendprojekte.

Herzlichen Dank für Ihre Unterstützung und Ihr wertvolles Engagement.

Pro Juventute Appenzell Ausserrhoden
Windegg 4, 9100 Herisau, www.projuventute-ar.ch, info@projuventute-ar.ch



Besuchen Sie uns auf www.projuventute-ar.ch/shop. Hier finden Sie weitere Produkte und können sie direkt online bestellen.

Allgemeine Spenden für unseren Hilfsfonds im Kanton Appenzell Ausserrhoden (Finanzierung von Musikunterricht, Jugendlager, Jahresbeiträgen von Jugendvereine etc.) können Sie auch auf unser Postfinance-Konto einzahlen.

Die IBAN-Nummer lautet
CH68 0900 0000 8541 7966 1.

Willkommen (im Glück) mit Liebe zu Handwerk und Tradition.

Das Café, die Apéro-Bar mit Snack-Beck öffnet am Samstag 1. Dezember 2018 ihre zwei elektrischen Türen im ehemaligen Tourismus-Büro, zuvor Schuh-Grob an der Bahnhofstrasse 2 in Heiden.

Das Gemeinschaftsprojekte mit dem Snack-Beck, der Bäckerei Gerhard Rohner, bietet im neuen Laden handgemachte Backwaren, Patisserie, traditionelle Appenzeller Biber, sowie Pralinen und hausgemachte Glace im Sommer. Snacks für den kleinen Hunger und Cafe to go gehören weiterhin zum Angebot, wie Lose, Lotto und Zeitungen. Neu finden Sie bei uns im Kühlregal Milch, Jogurt, regionale Käse und Appenzeller Pantli.

Das Café lockt mit Kaffee- und Teespezialitäten, einem Frühstücks-Angebot, Coupe und Glace, Süsses vom Beck, kleinen Speisen und einem wechselndem Tagesteller.

An der Apéro-Bar geniessen Sie kleine Tapas nach Appenzeller Art. Dazu schmeckt ein Glas Wein, Bier oder Aperitif, selbstverständlich auch ohne Alkohol.

Im Shop finden Sie genussvolle Geschenke fürs Fest, Souvenirs und Schönes. Degustieren Sie sich durch unser Weinangebot und finden Sie Ihren Lieblingswein für zu Hause. Verschenken Sie Glück mit einen Geschenk-Gutschein für grosse und kleine Glücks-Momente!

«Glücks-Moment im Advent»

Täglich im Advent ausser am Adventsmarkt treffen wir uns zu «Racletteplausch im Glühwein-Rausch» von 16.00 bis 18.00 Uhr vor dem Café und stimmen auf die Festtage ein.

Unsere Festtags-Genüsse präsentieren wir am 2. Advent, am Sonntag 9. Dezember 2018, von 16.00 bis 19.00 Uhr. Lassen Sie sich zu Ideen für Ihr persönliches Weihnachtsfest inspirieren. Von der festlichen Dekoration über Apéritif mit Spezialitäten vom Snack-Beck, Gaumenfreuden zu Vorspeise und Suppe aus der Bärenküche in Grub, Schinken im festlichen Brotteig-Mantel bis zum süssen Buffet auf der Kaffeebar, Unkostenbeitrag Fr. 38.–. Die Platzzahl ist begrenzt. Ihre Anmeldung nehmen wir gerne entgegen. Die Bestellungen für Ihre Festtagsgenüsse nehmen wir bis 20. Dezember gerne an. Zögern Sie nicht und reservieren Sie schon heute ihren Platz.

Öffnungszeiten	Snack-Beck	Café, Apéro-Bar, Shop
Montag bis Freitag	6.00 bis 19.00 Uhr	8.00 bis 19.00 Uhr
Samstag	6.30 bis 19.00 Uhr	8.00 bis 19.00 Uhr
Sonntag	7.00 bis 19.00 Uhr	8.00 bis 19.00 Uhr

Festtags-Öffnungszeiten

24. Dezember	6.30 bis 17.00 Uhr	9.00 bis 17.00 Uhr
25. & 26. Dezember	7.30 bis 17.00 Uhr	9.00 bis 17.00 Uhr
31. Dezember	6.30 bis 17.00 Uhr	9.00 bis 17.00 Uhr
Neujahr	7.30 bis 17.00 Uhr	9.00 bis 17.00 Uhr

Im neuen Jahr starten wir mit einem Sonntags-Brunch, jeden 1. Sonntag im Monat. Bleiben Sie neugierig und schauen Sie rein! Im Glück warten wir auf Sie.

Jeannette Pufahl & die Glücksbringer | Telefon 071 891 61 46



Der neue Opel

GRANDLAND 

Zil-Garage St. Gallen AG
9016 St. Gallen, 071 282 30 40
www.zil-garage.ch

Langmoos-Garage
9404 Rorschacherberg, 071 855 40 42
www.schawalder.opel.ch

Autocenter Winkeln GmbH
9015 St. Gallen, 071 310 08 40
www.opel-winkeln.ch

Mühlegg – Garage
9000 St. Gallen, 071 222 75 92
www.muehlegg-garage.ch

Die kürzeste Bahn im Appenzellerland: Das «Walzehuuserli» ist 60 Jahre alt

Seit Dezember 1958 und damit seit 60 Jahren verkehrt zwischen Rheineck und Walzenhausen ein roter Triebwagen. Die Rheineck-Walzenhausen-Bahn (RhW) ist mit einer Länge von nicht ganz zwei Kilometern die kürzeste Bahn des öffentlichen Verkehrs in der Ostschweiz.

Ein Achsenbruch am 1. Mai 1958 besiegelte das Schicksal der alten, 1896 eröffneten und nur mit dem Gewicht von Wasser betriebenen Drahtseilbahn. Sofort wurden das gesamte Trasse, die drei Brücken, die beiden Tunnels und auch das Bahnhofgebäude in Walzenhausen erneuert. Herzstück der neuen Bahn war der neue Zahnrad-Triebwagen, das bis heute einziges Schienenfahrzeug der Bahn ist.

Witzweg rettet Bahn

Als in den 1980er Jahren die Zahl der beförderten Passagiere auf 80 000 pro Jahr absank, drohte die Einstellung des Bahnbetriebs. Mit dem 1993 eröffneten, in Walzenhausen beginnenden Appenzeller Witzwanderweg wurde aber die entscheidende 100 000er Marke wieder erreicht und gar überschritten, weil bis heute und wohl auch in Zukunft viele Wanderer zu den Bahnbenutzern gehören.



Die Station Ruderbach ist bei Wandern und Bikern beliebt, und allgemein wird der bequeme Aufstieg ins Vorderland geschätzt.

*Bild und Text:
Peter Eggenberger*

Als ich nach Deutschland kam,
sprach ich nur Englisch –
aber weil die deutsche Sprache
inzwischen so viele englische
Wörter hat, spreche ich jetzt
fliessend Deutsch!

Rudi Carrell

SCHREINEREI BOCK

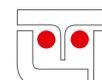
Ihr Schreiner.



Referenzen: www.bock.ch

Schreinerei Bock AG
9402 Mörschwil
Telefon 071 868 70 70

Tiere gehören nicht unter den Weihnachtsbaum!



www.tierschutz-ar.ch

Respektieren Sie die Würde der Tiere. Es gibt bestimmt sinnvollere Geschenke. Unterstützen Sie den Tierschutz Appenzeller Vorderland mit einer Spende, oder werden Sie Mitglied beim TAV. Wir danken Ihnen im Namen aller Tiere.



tierschutz.ar-vorderland@bluewin.ch, Postcheck-Konto 90-6885-9

KOPF HOCH, HERR SCHÜÜCH!

Situative Schuldgefühle, aufgezeichnet von Hans Moser
in der Publikation «Kopf hoch, Herr Schüüch!»
erschieden im Nebelspalter-Verlag Rorschach im Jahr 1987.



Herr Schüüch hat ein Hotelzimmer bezogen. Er bemerkt, dass eine Verbindungstüre zum Nebenzimmer vorhanden ist. Er möchte feststellen, ob man vom Nebenzimmer in sein Zimmer sehen könne, aber er traut sich nicht, sich zum Schlüsselloch hinunterzubeugen. Er befürchtet, der Nachbar im Nebenzimmer könnte gleichzeitig dasselbe tun und ihn als Voyeur ansehen. Um sich zu entkleiden, stellt er sich vorsichtshalber ausserhalb des Blickwinkels des Schlüsseloches.

Willi Jenni

Autospenglerei & Spritzwerk AG



Ebni 537
9035 Grub AR Tel. 071 891 15 84
info@willi-jenni.ch Fax 071 891 38 42
www.willi-jenni.ch M. 079 437 47 26

Blickpunkt Grub

Terminkalender 2018

Nr. **Redaktionsschluss** Erscheinungdatum
637 **Freitag, 07. 12. 2018** Freitag, 21. 12. 2018



Grosse Auswahl an Sujets für Traueranzeigen

Wir leiten die Anzeige auch an die Zeitung weiter

Skiliftstöbli Grub

Bäse-Beiz

Freitag,
7. Dezember 2018
ab 17.30 Uhr

Die Inserate im Blickpunkt werden beachtet!

Neu!

Inserate und Texte bitte senden an
Nadine Germann
nadine.germann@grub.ch



Appenzellische
ÄRZTEGESELLSCHAFT

AERZTEFON

**Medizinischer
Notfall:
Was tun?**

Hausarzt
anrufen

Hausarzt
nicht erreichbar

Ärztetelefon **0844 55 00 55**
anrufen. Tag und Nacht,
365 Tage im Jahr.

Akute
Lebensgefahr

Rettungsdienst alarmieren.
Telefon **144** anrufen.



Heute verbandelt, einst verfeindet: In den beiden Grub wurde viel gestritten

Mit dem Bau der Hängebrücke über den Mattenbach kommen sich die beiden Dörfer Grub AR und Grub SG noch näher. Früher war man wegen der unterschiedlichen religiösen Ausrichtung verfeindet.

Im Zuge der Reformation im 16. Jahrhundert bekannte sich die Bevölkerung im ausserrhodischen Grub zum neuen Glauben, während die Einwohnerschaft in der st. gallischen Schwestergemeinde katholisch blieb. Trotzdem wurde die Kirche in Grub AR weiterhin von beiden Parteien genutzt, was aber immer wieder zu Streitigkeiten führte. Im Buch «Geschichtliche Darstellung beider Grub» thematisiert die Autor Walter Züst, Grub AR, die Feindseligkeiten.

Verletzte nach Steinwürfen

«Als am 4. Mai 1750 die Katholiken von Grub SG eine Wallfahrt mit aufrechtem Kreuz und Fahnen nach St. Gallen unternahmen, wurden sie bei der Rückkehr von reformierten Grubern angegriffen und mit Steinen beworfen. Auf beiden Seiten wurde je ein Dutzend Männer verletzt. Als etwa 50 Mann von Eggersriet den Katholiken zu Hilfe eilten, konnten diese mit Fahnen und Kreuz, aber nicht in geordneter Prozession, sondern nur in kleinen Gruppen über den Mattenbach nach Hause ziehen», schreibt Walter Züst. Der Streit führte zu einem Briefwechsel zwischen dem Ausserrhoder Landammann und dem Abt des Klosters St. Gallen. Als beste Lösung wurde schon bald der Bau einer eigenen Kirche für die katholischen Gruber auf St. Galler Boden angestrebt. Das entsprechende Gotteshaus konnte im Jahre 1754 eingeweiht werden.

Misten an Fronleichnam und Karfreitag

Trotz der kirchlichen Trennung aber flammten die Feindseligkeiten bis über die Mitte des letzten Jahrhunderts hinaus immer wieder auf. Man versetzte sich gegenseitig schmerzhaft Nadelstiche. Beliebte etwa war das Ausführen von Mist an Fronleichnam, dem hohen, mit einer Prozession begangenen Feiertag der Katholiken. Diese wiederum revanchierten sich am Karfreitag, dem wichtigen Feiertag der Reformierten. Seit Jahrzehnten aber gehören diese Gehässigkeiten der Vergangenheit an, und mit der neuen Brücke wird die Freundschaft zwischen den beiden Grub weiter vertieft.



Blick auf die beiden Kirchen von Grub (im Hintergrund die katholische Kirche von 1754). Die früheren Feindseligkeiten zwischen den beiden Dörfern sind mittlerweile einem freundschaftlichen Verhältnis gewichen.

Bild und Text: Peter Eggenberger

BLICKPUNKT-BILDER DES MONATS

Wanderfalke, der genüsslich seine Beute verzehrt; fotografiert von Eva Emch; entdeckt von Daniela Kurer

Gesucht das Blickpunkt-Bild des Monats

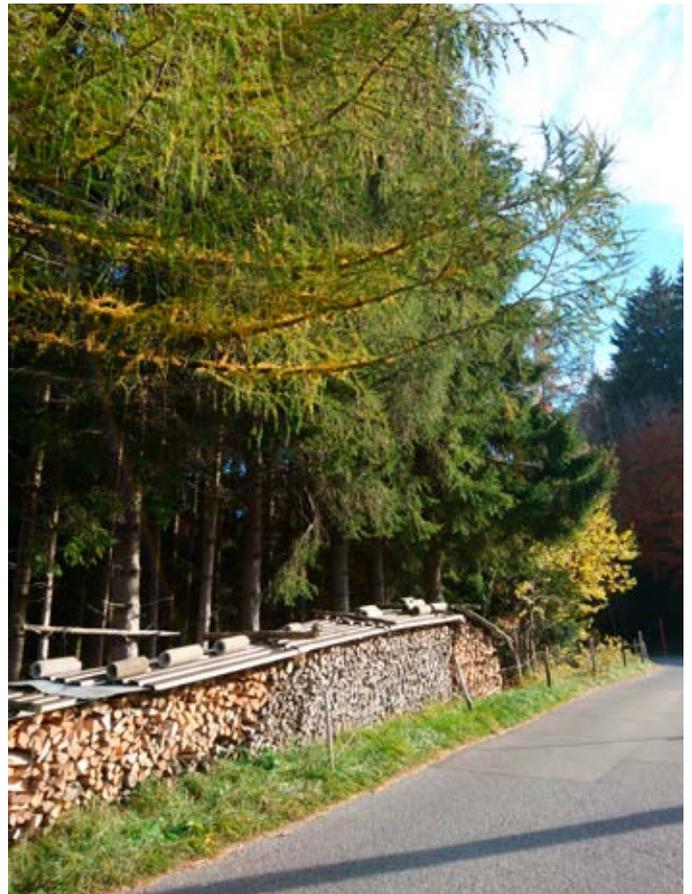
Die Blickpunkt-Redaktion freut sich, dass der Aufruf zur Einsendung eines «Bild des Monats» ein so grosses Echo gefunden hat. Infolge der vielen guten Einsendungen haben wir uns entschlossen, Ihre Schnappschüsse ausnahmsweise auf einer Doppelseite zu publizieren. Senden Sie auch weiterhin Ihr Bild in hoher Auflösung (jpg), mit dem Vermerk «Bild des Monats 2018» an den Blickpunkt Grub. nadine.germann@grub.ch



Schneckenhaus auf Herbstblatt; eingesandt von Karin Solenthaler



Über dem Nebelmeer; eingesandt von Manuela Wyser



Holzvorrat für den Winter; eingesandt von Manuela Wyser



Herbstpartie beim Dorfweiher; eingesandt von Bernhard Lutz

GRUEBER WETTERFROSCH

Peter Keller

**Das Wetter im Oktober 2018**

Als aussergewöhnlich milder, ja warmer Herbstmonat nimmt der vergangene Oktober in der Wettergeschichte einen besonderen Platz ein. Wenn auch das Wetter in den ersten Monatstagen mit einer Tagestemperatur um die 3 °C und von Böen getriebene Regenschauern recht ruppig war, setzte sich ab dem Vierten das Hochdruckwetter durch. Die Luft in den oberen Schichten trocknete ab, während in den tiefer gelegenen Mulden sich der Nebel einnistete. So war das Tal der Stadt St. Gallen oftmals ganztägig im Nebel, während wir uns auf über 800 Meter der Sonne und klarem Himmel erfreuen durften. Am Zehnten sorgte ein von der Biskaya über Spanien ziehendes Tief für eine massive Alpenstaulage, welche in der südlichen Schweiz und Norditalien zu starken Niederschlägen mit Überschwemmungen führte, hierorts allerdings mildes Föhnwetter mit bis zu 22 °C brachte. Am Dreizehnten liessen die auf der Grosswetterlage basierenden Prognosen aufhorchen. Zwei Hurrikans befanden sich über dem Atlantik auf dem Wege nach Europa. Das Orkantief «Leslie» war bereits westlich von Gibraltar anzutreffen, während «Michael» die Biskaya erreichte. Es waren die Meteorologen des Deutschen Wetterdienstes, welche davon abrieten, Meeresstrände zu besuchen oder sich Flussläufen zu nähern. Es wurde vor Windgeschwindigkeiten mit bis 200 km/h, Starkregen, Erdbeben, Überschwemmungen und Sturmfluten gewarnt. Der Orkan hat am Fünfzehnten seine Bahn über die Pyrenäen zur Normandie gezogen und dabei besonders in Südfrankreich verheerende Schäden hinterlassen. Wenn auch zu dieser Zeit in unserem Lande der Föhn mit teils 100 km/h durch die Täler brauste und die Temperatur auf über 20 °C anstieg, waren hierorts keine nennenswerten Schäden zu beklagen. Die Reihe der sonnigen und milden Tage wurde erst am 24. durch eine leichte und kurze Regeneinlage unterbrochen. Obwohl ein Hoch im fernen Osteuropa uns weiterhin bildhaftes Herbstwetter bescherte, sanken die Tages- und Nachttemperaturen merklich. Während den Nachtstunden zogen mondbeschiedene Schleier des Bodennebels durch unser Gebiet und offenbarten eine gespenstische Stimmung. In den ersten Morgenstunden des 27. begann es leicht zu regnen. Die Frühtemperatur von 4,7 °C reduzierte sich in einer Stunde auf 3,5 °C. In der darauffolgenden Nacht wurde die Natur mit einer sehr dünnen Schneeschicht drapiert. In der Nacht zum 30., gegen Mitternacht, riss ein böiger Westwind am Gebälk und orgelte am Kamin. Dies war der Vorbote des angekündigten Sturmtiefs «Vaia». Die Temperatur stieg auf 10,6 °C an und die Windspitze erreichte 78,5 km/h. Das Aufkommen einer ausgeprägten Hochdrucklage war am Barometer abzulesen, das innert 48 Stunden eine aussergewöhnliche Druckzunahme von 16 Hektopascal (hPa) zeigte. Ein kurzer Blick auf die Datenbank: Der erste Monatstag brachte 31,5 Liter Regen, für die übrigen vier Tage mit mehr oder weniger leichtem Niederschlag blieben 46,0 Liter übrig. Somit kommt die Regenmenge des vergangenen Oktobers mit 77,5 Liter knapp unter der des Vorjahres zu liegen, als 80,7 Liter zusammen kamen. Die höchste Temperatur stieg an zwei Föhntagen auf 22 °C.

Blutspenden im Evang. Kirchgemeindehaus in Heiden

Am Mittwoch, 19. Dezember 2018, von 17.30 bis 19.30 Uhr, führen die Vorderländer Samaritervereine in Zusammenarbeit mit dem Blutspendedienst St. Gallen die nächste Blutspendeaktion durch.

Die Aktion findet im Evang. Kirchgemeindehaus Heiden statt.

Alle, die sich gesund fühlen (Mindestalter 18 Jahre) werden zum Spenden eingeladen. Erstspender erscheinen bitte bis 19.00 Uhr und bringen einen Personalausweis mit Foto mit. Am Spendetag empfiehlt es sich genügend zu trinken und nicht zu fettig zu essen. Im Anschluss an die Spende sind Sie zu einem Imbiss eingeladen.

Wir freuen uns, wenn wir viele Spenderinnen und Spender begrüssen dürfen und danken schon heute für Ihr Engagement!

Die Samaritervereine
im Appenzeller Vorderland

**Mütter-Väterberatung
Appenzeller Vorderland**

Karin Seitz-Bischofberger,
E-Mail: karinseitz@gmx.ch
E-Mail: karin.seitz@projuventute-ar.ch

Telefonische Beratungszeiten
Tel.: 077 437 44 15

Montag, Mittwoch, Freitag Ausserhalb dieser Zeiten, bitte
von 8.00 bis 9.00 Uhr Combox/SMS benutzen.

**Appenzeller Vorderland**

Hausbesuch auf Anmeldung
oder Besuch in Heiden, Altersheim Quisisana
Jeden Montag von 14.00 bis 16.00 ohne Anmeldung

Fondueplausch im Skiliftstöbli

Sa 15. Dezember 2018, 18.30 Uhr

Anmeldung bis spätestens Freitagmittag
an: 079 563 40 44 (Gabi Keller)



Evangelisch-reformierte Kirchgemeinde www.ref-grub-eggensriet.ch

Pfarramt **Carlos Ferrer** - carlos.ferrer@ref-grub-eggensriet.ch - 071 891 17 58

Mesmerin **Elsbeth Camenzind** - c.elsbeth@bluewin.ch - 071 890 09 25



Gottesdienste und Agenda / Alterswohnheim Weierwies / kja H-R-E-G Kirchliche Jugendarbeit

Freitag, 30. November

14.00 – 15.00 Uhr Schüler-Gottesdienst der 2. – 6.-Klässler, mit Krippenspiel – offen für alle

Sonntag, 2. Dezember, 1. Advent

10.00 Uhr Familiengottesdienst in der Kirche Grub AR, Pfr. Carlos Ferrer, Taufe von Alina Gort aus Eggensriet und Präsentation der Krippe.

Sonntag, 9. Dezember, 2. Advent

10.00 Gottesdienst im Gesundheits- und Seniorenzentrum Eggensriet, Pfr. Carlos Ferrer

Dienstag, 11. Dezember, 14.00 Uhr

Senioren-Weihnachtsfeier in der Cafeteria des Alterswohnheims Weierwies Grub AR, Mitwirkende: Pfr. René Häfelfinger mit Blockflöten-Ensemble

Freitag, 14. Dezember, 14.15 Uhr, im Alterswohnheim Grub AR

Katholische Andacht mit Niklaus Züger - offen für alle

Sonntag, 16. Dezember, 3. Advent

10.00 Uhr Regionaler Gottesdienst in der ref. Kirche Reute, Taufe von Lukas Kurer aus Grub AR

Freitag, 21. Dezember

14.00 – 15.00 Uhr Schüler-Gottesdienst (3. – 6.-Klässler) in der Kirche Grub AR – offen für alle, Thema: Weihnachten und Sternsinger

Sonntag, 23. Dezember, 4. Advent

Besuchen Sie bitte den Gottesdienst in einer Nachbargemeinde.

Montag, 24. Dezember, Heiligabend

16.00 Kinderweihnacht für alle in der kath. Kirche Eggensriet

17.00 Jazzmas – beswingtes Konzert zum Einklang des Festes in der Kirche Grub AR, mit der Kind of Blue Band und Barbara Camenzind, Vocals



Ab 18.15 Gemeinsam Weihnachten feiern im Dorfstübli. Nachtessen und geselliges Zusammensein. Anmeldung bis 18. Dezember bei Pfr. Carlos Ferrer

22.00 Christnachtfeier in der Kirche Grub AR, Pfr. Carlos Ferrer

Dienstag, 25. Dezember, 1. Weihnachtstag

10.00 Gottesdienst mit Abendmahl in der Kirche Grub AR Pfr. Carlos Ferrer

Freitag, 28. Dezember, 14.15 Uhr, im Alterswohnheim Grub AR

Ökum. Andacht mit Abendmahl mit Pfr. Carlos Ferrer und Niklaus Züger - offen für alle

Sonntag, 30. Dezember

10.00 Gottesdienst in der Kirche Grub AR

Freitag, 7. Dezember, 19.00 – 22.00 Uhr, Fondueplausch 10+

im Pfarrhaus Eggensriet. **Anmeldung bis 4. Dezember:** www.kja-hreg.ch – kjahreg@se-ueb.ch

Erlebnis Island, Jugendkirche 16+ auf Reisen

07. – 13.10.2019, #Spaß, Abenteuer, Gemeinschaft

Anmeldung: Das Anmeldeformular findest du auf www.kja-hreg.ch / Füll es aus und schicke es an: kjahreg@se-ueb.ch

Anmeldeschluss: 15. Januar 2019

Achtung: Die Platzzahl ist beschränkt!

6. Gruber Weihnachtsmarkt: Samstag, 1. Dezember

9.00 – 15.00 Uhr, Dorfstübli Grub AR

Weihnachtsbäckerei für Kinder ab 5 Jahren

Mittwoch, 12. Dezember, 14.00 – ca. 16.30 Uhr,

Dorfstübli Grub AR, Kosten: Fr. 7.00

Anmeldung bis 28. November bei Elsbeth Camenzind

Gemeinsam Weihnachten feiern

Es gibt viele Gründe, weshalb jemand allein Weihnachten feiern muss. Für alle betroffenen Personen öffnen wir am Heiligabend die Türen ganz weit:

Am 24. Dezember ab 18.15 Uhr im Dorfstübli Grub AR

Wir laden herzlich ein zu einem gemütlichen, weihnachtlichen Abend mit feinem Essen und netter Gesellschaft.

Wer Lust hat, hilft beim Kochen und Dekorieren. Für alle anderen gibt's einen gemütlichen Schwatz, bis das Essen serviert wird.

Sind Sie auch dabei?

Wir freuen uns über jeden Gast.

Damit genug eingekauft werden kann, bitten wir um

Anmeldung bis zum 18. Dezember an:

Evang. Pfarramt, Dorf 340, Grub AR

Tel. 071 891 17 58 / carlos.ferrer@ref-grub-eggensriet.ch

Pfr. Carlos Ferrer und Kirchenvorsteherschaft

VERANSTALTUNGEN

Dezember 2018

1. 6. Gruber Weihnachtsmarkt	Dorfstübli Grub AR	9.00 – 15.00 Uhr
2. Musikkonzert Kirche	Kirche Grub AR	ab 17.00 Uhr
3. Kontaktstunde mit Gemeindepräsidentin Katharina Zwicker	Gemeindekanzlei	16.30 – 17.30 Uhr
4. Singen im Advent	Alterswohnheim Weiherwies	14.30 – 15.30 Uhr
4. Landfrauenverein Grub AR; Rund um's Dorf zum «Barbarazweig»	Restaurant Hirschen	14.00 Uhr
5. Unentgeltliche Rechtsberatung	Gemeindehaus Heiden	ab 17.00 Uhr
5. Stamm Einwohnerverein	Restaurant Hirschen	20.00 Uhr
5. Adventsgeschichten für Kinder	Bibliothek Heiden	15.30 Uhr
7. Skiliftstöbli Grub AR, Besenbeiz		ab 17.30 Uhr
7. Fondueplausch 10+	Pfarrhaus Eggersriet	19.00 – 22.00 Uhr
7. Inserateannahmeschluss Blickpunkt Dezember		
8. Flockentanz im Lichterglanz – ein Wintertraum	Gasthaus Bären Grub AR	19.00 Uhr
11. Senioren-Weihnachtsfeier	Cafeteria Alterswohnheim Weiherwies	14.00 Uhr
11. Vorlesen mit Austausch	Cafeteria Alterswohnheim Weiherwies	15.30 Uhr
12. Weihnachtsbäckerei für Kinder ab 5 Jahren	Dorfstübli Grub AR	14.00 – ca. 16.30 Uhr
15. Skiliftstöbli Grub AR, Fondueplausch		18.30 Uhr
19. 7. Gruber Kids Kochkurs für Kinder ab 7 Jahren	Dorfstübli Grub AR	ab 13.45 Uhr
19. Adventsgeschichten für Kinder	Bibliothek Heiden	15.30 Uhr
19. Blutspenden	Evang. Kirchgemeindehaus Heiden	17.30 – 19.30 Uhr
24. Jazzmas; Kind of blue Band & Vocals	Kirche Grub AR	17.00 Uhr
24. Gemeinsam Weihnachten feiern	Dorfstübli Grub AR	ab 18.15 Uhr
28. Altjahreshöck Einwohnerverein	Restaurant Hirschen	19.00 Uhr

Januar 2019

6. Drei-Königs-Treffen	Pärkli	18.00 Uhr
7. Landfrauenverein Grub AR; Töpfern	Luftschutzraum Grub AR	13.30 – 16.30 Uhr
8. Öffentliches Singen	Cafeteria Alterswohnheim Weiherwies	14.00 Uhr
9. Unentgeltliche Rechtsberatung	Gemeindehaus Heiden	ab 17.00 Uhr
11. Inserateannahmeschluss Blickpunkt Januar 2019		
14. Landfrauenverein Grub AR; Töpfern	Luftschutzraum Grub AR	13.30 – 16.30 Uhr
15. Anmeldeschluss Erlebnis Island, Jugendkirche 16+ auf Reisen		
16. Vorlesen mit Austausch	Cafeteria Alterswohnheim Weiherwies	15.30 Uhr
21. Landfrauenverein Grub AR; Töpfern	Luftschutzraum Grub AR	13.30 – 16.30 Uhr
28. Landfrauenverein Grub AR; Töpfern	Luftschutzraum Grub AR	13.30 – 16.30 Uhr

Ergänzungen bitte melden an: Gemeindekanzlei Grub AR, Nadine Germann
Telefon 071 891 17 48, E-Mail: nadine.germann@grub.ch

Reisen in der Schweiz zum fixen Tarif von Fr. 45.–!



Es stehen pro Tag 2 Tageskarten zur Verfügung

Sie fahren zum **Preis von Fr. 45.–** einen Tag lang mit den öffentlichen Verkehrsmitteln, im von der SBB festgelegten Geltungsbereich!



Kaufen Sie eine unpersönliche SBB-Tageskarte der Gemeinde Grub.

Seit Januar 2017
Sind die Gemeinde-Tageskarten am Gültigkeitstag noch verfügbar, können diese ab 9.00 Uhr zum Spezialpreis von Fr. 25.– bezogen werden.

Erhältlich unter Telefon 071 891 17 48

Die Gemeinde-Tageskarten können auch auf der Homepage der Gemeinde Grub AR, www.grub.ch, bestellt werden.

Dieses Angebot ermöglicht es, die Bestellungen auch ausserhalb der Bürozeiten aufzugeben.

Öffnungszeiten der Gemeindekanzlei über Weihnachten / Neujahr

Die Gemeindekanzlei bleibt vom Freitag, 21. Dezember 2018 ab 12.00 Uhr bis und mit Mittwoch, 2. Januar 2019 geschlossen.

Pikettdienst bei Todesfällen:
Gemeindeschreiber Willi Solenthaler
Telefon 071 891 39 73

Ab Donnerstag, 3. Januar 2019 begrüsst Sie das Team der Gemeindekanzlei wieder zu den gewohnten Zeiten.



Der Lehrer erklärt den Erstklässlern die Verkehrstafeln. «Was bedeutet das Schild in der Nähe der Schule, auf dem ein rennendes Kind mit Schulmappe zu sehen ist?» Kurt meldet sich sofort: «Es ist ein Kind auf dem Heimweg.» «Weshalb gerade auf dem Heimweg? Es könnte ja auch auf dem Weg zur Schule sein.» «Nein, nein, Herr Lehrer, das Kind rennt ja!»

Ein Städter kommt aufs Land und fragt den Bauern, der eine Kuh auf der Weide melkt, nach der Uhrzeit. Darauf hebt der Bauer das Euter der Kuh und sagt: «Es ist genau Zwölf Uhr!» «Donnerwetter!», staunt der Städter, «an der Schwere des Euters können Sie genau feststellen, wie spät es ist?» «Nein», sagt der Bauer. «Wenn ich das Euter etwas anhebe, kann ich die Kirchturmuhren sehen!»